

Freiheitsklänge statt Lärm

Etz langt's kritisiert Aussagen beim Muna-Familienfest

MARKTBERGEL (ia) – Der Vorstand der Bürgerinitiative „Etz langt's“ hat Aussagen des Parlamentarischen Staatssekretärs im Verteidigungsministerium, Christian Schmidt (CSU), bei einem Familienfest im Muna-Museum bei Marktbergel kritisiert. Zum wiederholten Male habe Schmidt dabei schwammig Verbesserungen bei der Fluglärmproblematik in Aussicht gestellt, ohne konkrete Schritte oder Maßnahmen zu nennen, so der Pressesprecher der Bürgerinitiative, Boris-André Meyer.

Das Familienfest hatte der Verein für militärische Heimatgeschichte für amerikanische Kinder, deren Väter oder Mütter im Auslandseinsatz sind, ausgerichtet. „Der Zynismus Schmidts, gesundheitsgefährdenden Fluglärm als Sound of Freedom abzutun“, bewiese erneut, dass ein Wind of Change im Benderblock dringend nötig ist, kommentierte Boris-André Meyer eine Aussage Schmidts.

Die Aussagen Johann Raiths, Vorsitzender des CSU-Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik, bei dem gleichen Fest bezeichnet die Bürgerinitiative als Verunglimpfung der vom Lärm geplagten Bürger. Raith hatte unter anderem von „der unsäglichen Etz-langt's-Demagogie mit ihren Halbwahrheiten“ gesprochen.

Im Gegensatz zu seinen Versprechen bei einem Besuch der Bürgerinitiative im Verteidigungsministerium im Oktober 2011, er wolle für Transparenz bei der Lärmschutzkommission sorgen, tage diese auch 2012 weiter unter Ausschluss der Öffentlichkeit und vom Fluglärm der US-Kampfhubschrauber betroffener Bürger, kritisiert Etz langt's-Vorsitzender Hansjörg Meyer. „Offensichtlich ist Schmidt entweder nicht willens oder gegenüber der US-Armee nicht durchsetzungsfähig genug, seine Versprechen einzulösen“, erklärte der Chef der Bürgerinitiative, die sowohl im hiesigen als auch im Landkreis Ansbach aktiv ist.